

Ferien Workshops für Flüchtlinge in der Jugendwerkstatt Hildesheim

2015 – 2016

Prokurist: Herr Theisgen



WORKSHOPS FAKTEN



- ✘ Insgesamt 45 Flüchtlinge aus dem Kosovo, Eritrea, Elfenbeinküste, Uganda, usw.
 - ✘ Workshops in den Sommer- und Herbstferien
 - ✘ Sommerferien: Drei Workshops mit insgesamt 27 Flüchtlingen
 - ✘ Herbstferien: Vier Workshops mit insgesamt 18 Flüchtlingen
 - ✘ Workshops in den Bereichen: Holz, Fahrrad, Metall
- ✘ Insgesamt 72 Flüchtlinge aus Afghanistan, dem Sudan, Eritrea, usw.
 - ✘ Workshops in den Oster- und Sommerferien
 - ✘ Osterferien: Sieben Workshops mit insgesamt 26 Flüchtlingen
 - ✘ Sommerferien: Acht Workshops mit insgesamt 46 Flüchtlingen
 - ✘ Workshops in den Bereichen: Hauswirtschaft, Holz, Fahrrad, Metall, Garten-/Landschaftsbau

DIE VORBEREITUNG: VON DER IDEE BIS ZUR UMSETZUNG!

✘ Planung der Workshops:

✘ Inhaltliche Planung und Strukturierung (Wer? Was? Wann? Womit? Wie?)

- + Festlegung des zeitlichen Rahmens und täglichen Ablaufs
- + Materialbeschaffung
- + Personaleinsatz
- + Beschaffung der finanziellen Mittel
- + Nachweise
- + Klärung der Kostenübernahme für z.B. Fahrtkosten etc.

✘ Werbung für die Workshops im Netzwerk über alle Kommunikationsmedien (Zeitungsartikel, Emails an Einrichtungen, Beteiligte/ Ehrenamtliche, Telefonate, Plakate)

✘ Informationsveranstaltungen

✘ Platzbelegung

- + Klärung notwendiger Formalitäten (z.B.: Einwilligungs-&Teilnahmebestätigung der Flüchtlinge, bzw. derer Vormünder)
- + Beschaffung der notwendigen Daten und Formalitäten der Flüchtlinge
- + Wochenlange Telefonate mit Betreuer*innen, Einrichtungen, Sozialarbeiter*innen, Vormündern



DIE ZEITLICHE STRUKTUR..

- ✘ Arbeit in der Werkstatt von 08:00-12:30 Uhr
- ✘ 12:30-13:00 Uhr
Gemeinsames Mittagessen
- ✘ 13:00-15:00
gemeinsame Aktionen zur Freizeitgestaltung und Stadterkundung an drei Nachmittagen der Woche



DIE UMSETZUNG UND DAS HERANGEHEN AN SPRACHLICHE BARRIEREN

✘ Willkommen heißen!

- + Namensschilder für alle
- + Kennenlernen aller Teilnehmer*innen und Mitarbeiter*innen aus der Jugendwerkstatt
- + Steckbriefe „Was ich zu mir sagen möchte“
- + Übersetzen der Fachbegriffe und Werkzeuge an Flipcharts in den jeweiligen Werkstätten
- + Gemeinsames Mittagessen mit Hinweisen auf die Zutaten
- + Gemeinsame Freizeitaktivitäten
- + Abbau von „gegenseitigen“ Vorurteilen, vor allem aber bei den deutschen Teilnehmer*innen
- + Sprachbarrieren überwinden durch Reden „mit Händen und Füßen“ und gegenseitigem Übersetzen
- + Nonverbale Kommunikation
- + Symbole
- + Interkultureller Austausch
- + Förderung der interkulturellen Kompetenzen der deutschen Teilnehmer*innen
- + Gegenseitiges Lernen



INHALTE DER WORKSHOPS..

✘ 2015

✘ Holzbearbeitung

- + Klemmbretter
- + Partnerbänke
- + Bedienung von Maschinen
- + Nutzen von Werkzeugen

✘ Metallbearbeitung

- + Schweißarbeiten
- + Löten, Schmieden
- + Biegen, Entgraten, Sägen
- + Metallfiguren

✘ Fahrrad

- + Demontage alter Fahrräder
- + Prüfen auf Verkehrstüchtigkeit
- + Reparaturen jeglicher Art

✘ 2016

+ Holz: Upcycling

- ✘ Palettenmöbel

+ Fahrrad

- ✘ Reparatur und komplette Montage von Fahrrädern
- ✘ Arbeiten mit Handwerkzeugen und stationären Maschinen

+ Metall

- ✘ Pedicab (Fahrradtaxi mit Beiwagen)

+ Hauswirtschaft

- ✘ Zubereitung vom Mittagessen

+ Garten-/Landschaftsbau

- ✘ Stadtteilpflege

ERGEBNISSE..

- Abbau von Vorurteilen
- Erfolgreiches Überwinden von sprachlichen Barrieren durch u.a. Arbeiten mit Bildern/ Symbolen, Übersetzungen
- Erfahrung
- Austausch
- Zufriedenheit
- Stolz
- Lernerfolg
- Erstellen eigener Produkte
- Gegenseitiges und gemeinsames Lernen
- Zertifikate
- Tagebücher

EIN BLICK NACH VORN

WÜNSCHENSWERT WÄREN ZUKÜNFTIG..

- Umfassende Vernetzung der Netzwerke
 - Schnellere Rückmeldungen
 - Informationsaustausch/ -weitergabe
 - Klare Zuordnungen
 - Einfachere Organisation
- Vorabinformationen über
 - religiöse Besonderheiten
 - kulturelle Aspekte in Bezug auf Essgewohnheiten (Vegane Ernährung, Ramadan etc.)
 - Stand der Sprachkenntnisse

WORKSHOPS- IN BILDERN..



PRODUKT ERGEBNISSE IN BILDERN..



WORKSHOPS 2015



WORKSHOPS 2016



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!